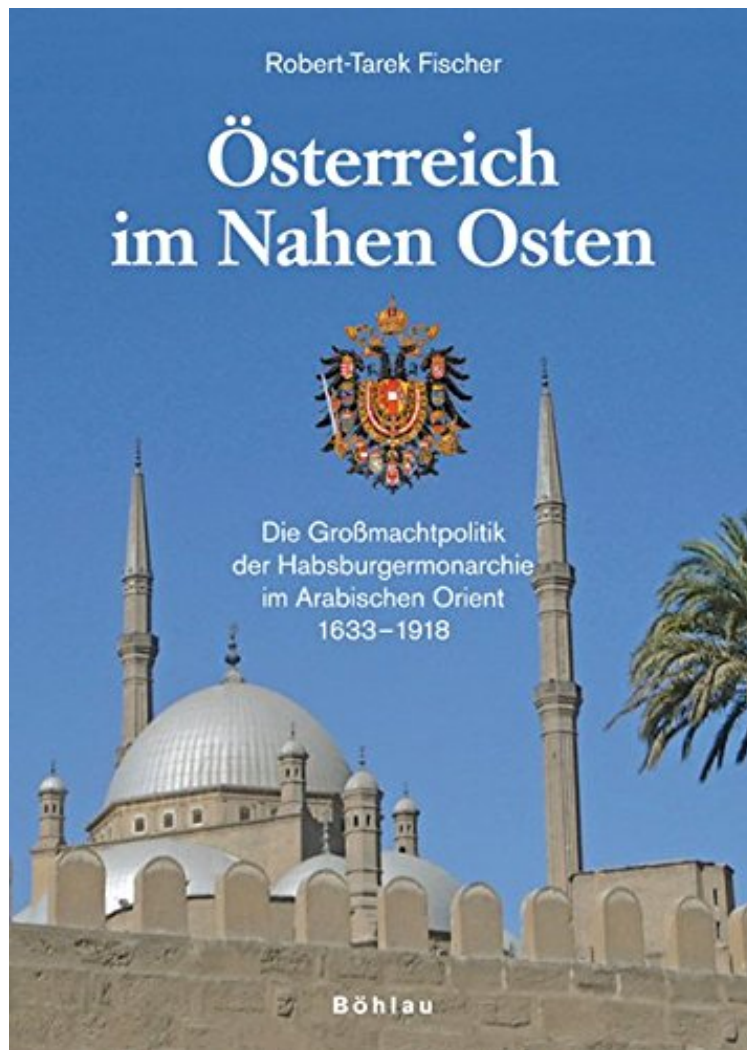


(Get free) sterreich im Nahen Osten: Die Gromachtpolitik der Habsburgermonarchie im Arabischen Orient 1633-1918

sterreich im Nahen Osten: Die Gromachtpolitik der Habsburgermonarchie im Arabischen Orient 1633-1918

Von Robert-Tarek Fischer

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #2807629 in BcherVerffentlicht am: 2006-05-01Abmessungen: 9.88 x 1.06b x 7.09l, Einband: Gebundene Ausgabe314 Seiten | File size: 78.Mb

Von Robert-Tarek Fischer : sterreich im Nahen Osten: Die Gromachtpolitik der Habsburgermonarchie im Arabischen Orient 1633-1918 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised sterreich im Nahen Osten: Die Gromachtpolitik der Habsburgermonarchie im Arabischen Orient 1633-1918:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. LesenswertVon PortokyoSchon lange suchte ich nach einem solchen Buch. Es ist zwar fr meine Begriffe noch immer

zu wenig detailliert, aber höchst lesenswert für alle, die am Nahen Osten und Geschichte überhaupt interessiert sind - nicht nur österreichischer Geschichte. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbekanntes auf Österreichs Außenpolitik Von Wolfgang M. BUCHTA Vergessen wir nicht: 1) war Österreich-Ungarn einst eine Großmacht und 2) war das Osmanische Reich ein Nachbarstaat - verständlich, dass der Nahe Osten für die heimische Politik von Bedeutung war. Von der Gründung des "Generalkommissariats des Heiligen Landes" im Jahre 1633 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs gibt der Autor auf gut 300 Seiten ein Bild vom Engagement Österreich im Nahen Osten - Unbekanntes, Spannendes, Berraschendes und all das wissenschaftlich untermauert.

Kurzbeschreibung Die Habsburgermonarchie zählte zu den einflussreichsten internationalen Akteuren im Nahen Osten. Besonders deutlich wurde das im Jahr 1840, als Österreich an der Seite Großbritanniens Krieg gegen den ägyptischen Machthaber Muhammad Ali führte, ihn zum Rückzug aus Syrien sowie Palästina zwang und eine Nachkriegsordnung mitprägte, die bis 1914 hielt. Mächtigsten Anteil hatte Wien zudem an der Befriedung des Libanon 1860/61. Aber auch abseits der machtpolitischen Ebene zeigte sich der Kaiserstaat im Arabischen Orient höchst aktiv. Er bewies z.B. durch die Dampfschiffe des österreichischen Lloyd, die Levante-Post und ein dichtes Konsularnetz starke Präsenz, war einer der wichtigsten Handelspartner Ägyptens und spielte eine Vorreiterrolle bei der Erschließung des Sudan. Zudem betrieb Wien eine intensive Schutzpolitik zugunsten der christlichen und jüdischen Minderheiten in der gesamten Region. Dieses Buch beleuchtet die Nahostpolitik des Habsburgerstaates erstmals in ihrer Gesamtheit. **Über den Autor und weitere Mitwirkende** Robert-Tarek Fischer, geb. 1965 in Mödling, Studium der Geschichte in Wien, seit 1997 im österreichischen Bundeskanzleramt tätig, Publikationen zur Geschichte des Mittelalters sowie zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.